

**RS OGH 1969/5/7 5Ob123/69,
1Ob654/80, 1Ob169/98d,
7Ob304/99b, 7Ob196/17z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.05.1969

Norm

ABGB §427

ABGB §451 E

VersVG §166

Rechtssatz

Durch die Übergabe einer zugunsten einer bestimmten Person lautender Lebensversicherungspolizze (bloß Beweisurkunde!) kann kein Pfandrecht begründet werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 123/69
Entscheidungstext OGH 07.05.1969 5 Ob 123/69
Veröff: SZ 42/72 = VersR 1970,96 = EvBl 1970/2 S 13 = NZ 1970,56 = VersRdSch 1969,405
- 1 Ob 654/80
Entscheidungstext OGH 17.09.1980 1 Ob 654/80
- 1 Ob 169/98d
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 169/98d
Vgl; Beisatz: Hier: Übergabe einer Bausparvertragsurkunde keine "wirkliche Übergabe" iSd § 943 ABGB. (T1)
- 7 Ob 304/99b
Entscheidungstext OGH 26.01.2000 7 Ob 304/99b
Vgl auch; Beisatz: Soweit eine Lebensversicherungspolizze nicht auf Überbringer lautet und daher kein Inhaberpapier, sondern eine bloße Beweisurkunde und daher kein Wertpapier darstellt, ist für das gültige Zustandekommen einer Verpfändung als Publizitätserfordernis nur die Verständigung des Versicherers (Schuldners) davon nötig. (T2); Veröff: SZ 73/19
- 7 Ob 196/17z
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 196/17z
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0011156

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at